



Sonntag den 10. Dezember 1893.

Infertenspreis: eine viergehaltene Zeile über deren Raum 10 Bl. Auflage 1950. Wöchentlich 72 Bl. Unterhaltungsblatt und Anzeigenblatt.

Für Weihnachts-Geschenke ist mein Lager auf das reichhaltigste ausgestattet und empfehle bei billigsten Preisen!

Wollwaaren

Jagdwesten, Ericotailen, Schenillhüllen, Kapuzen, Charpen, Lächer, Schultertragen, Kinderleidschen und Röschchen, Mittel, Mützen und Fächer.

Schürzen

Hierschürzen weiß & bunt, Hauschürzen solid und waschacht, schwarze Schürzen in Seide und Wolle, Kinderschürzen für jedes Alter.

Unterröcke

Blanc und gefärbt, sowie garnierte Stoffröcke.

Wäsche

Benden und Beinkleider für Damen und Kinder in jeder Ausführung, Herrnhemden, Stragen und Manschetten, Normalhemden, Hosens, Leibchen, Strümpfe und Socken.

Cravatten

in hübschen Reihheiten Glace- und Ericothandschuhe und farbige Gummihosenträger und Turnergürtel seid. Haistücher weiß und farbig.

Taschentücher

Batist, Leinen und Baumwolle, weiß und farbig in eleg. Cartons.

Künstliche Blumen für Zimmerschmuck in schönster Ausführung.

Carl Kraiss, Neue Strasse.

Ja. Dauer-Maronen ital. Kastanien

empfehlte Carl Schäfer a. Markt.

Springerle 1 Pfd. 50 Pfg. 1 60 EierSpringerle 1 Pfd. 80 Pfg. Extra EierSpringerle 1 Pfd. 1 Mk.

empfehlte Löflich Carl Schäfer, Conditor am Marktplatz.

Zwetschgen

neue serbische Sorten, Erbsen, Linsen und Bohnen

in our losender Waare empfehlte Fr. Döffinger, b. Zornhaus.

Weltphälischen Schinken

im Ausschnitt, Braunschweiger Salami, Blodwürst und sonstige Würstwaren empfehlte E. Seyfried.

Spielwaren-Ausstellung

laden wir unsere werthe Kundschafft höflich ein, und erlauben uns zugleich unser Lager in Ellen-, Kurz- & Spezerei-Waren

empfehlend in Erinnerung zu bringen. Geschwister Schwab z.

Gaben

für die Paulinenpflege in Wintenden nimmt in Empfang Otto Breuninger. Für junge Kaufleute, Lehrer, Beamte etc. Neue Unterrichtsbücher zur schnellen Selbstverlebung fremder Sprachen empfehlte zur Anschaffung (täglich Ausgabe 10 Pfennig) E. Leopoldt, Stuttgart, Katholmenplatz 2.

Haben Sie Sommersprossen?

Wünschen Sie zarten, weißen, sammetweichen Teint? - so gebrauchen Sie Bergmann's Lillienmilchseife m. d. Schmalz (Zwei Bergmänner) von Bergmann & Co. in Dresden. à Stk. 50 Pf. in der Palm'schen Apotheke.

Christbaum-Context

reichhaltig gem. als Fig. Sterne Tiere etc. Karte 440 St. M. 2 80, Nachn. Bei 3 Kisten portofrei Paul Benedix, Dresden 12. Mariabrunn. Magentropfen (genannt Bayerische Hanstropfen) sollten in keiner Familie fehlen; sie sind ein sicher wirkendes Mittel bei schlechter Verdauung, Unwohlsein, Magenbeschwerd. etc. etc. Glasen 50 Pf. Apoth. J. Schrader's Nachf., Feuerbach b. Stuttgart. Stuttgart Reichapothek. Zu beziehen durch alle Apotheken In Schorndorf bei Apotheker Palm.

Baptisten-Gemeinde Oberurbach.

Sonntag den 10. Dezember. Vorm. 9 Uhr Bibelstunde. Nachm. 2 1/2 Uhr Predigt. Abends 7 Uhr Predigt.

Bfördverkauf am Montag, den 11. Dezember vormittags 8 1/2 Uhr auf dem Rathhause Stadtplatz Schorndorf.

Hauversbronn. Zur Besprechung der Gemeinderats-Wahl werden alle Wähler nächsten Sonntag von 3 Uhr an ins Saalman eingeladen. Mehrere Wähler.

Eine Partie Reste, sowie herabgeschriebe Kleiderstoffe

verkaufte unter Preis G. I. Veil bei der Kirche. Ebenso sind bei demselben Losungsbüchlein der St. Gde. in unveränderter Weise zu haben.

Springerlesformen schön ausgeföhren empfiehlte J. Zeyer. China- und Japan-Mache-Artikel prachtvoll und billig empfehlte Euehner, Buchbinder.

Rindfleisch 45 Pfg. pro Pfund empfiehlte Metzger Schnabel. Hauversbronn. 10-12 Gr.

Heu und Dehmd hat zu verkaufen Gottlieb Fritz. Oberurbach. 50-60 Gr. schönes Klee- und Wiesenheu verkaufte J. Faus. Schorndorf. Ein kräftiges Mädchen welches Haus- und Feldgeschäff versteht, sucht sogleich Bäcker Fritz.

Bei Appetitlosigkeit, Magenweh u. schlechtem Magen nehme die bewährten Kaiser's Pfeffermünz-Caramellen welche stets sicheren Erfolg haben. Zu haben in der alleinigen Niederlage in Pat. 4 25 Pf. bei C. Veil, Schorndorf. J. Bronn, Oberurbach.

Girchendor: Singstunde nächsten Dienstag, 12. Dez. statt Freitag, den 8. Dezember.

Amtliches. Oberamt Schorndorf. An die R. Staudesämter.

Nachdem die Formulare für die nach der Min. Verf. vom 14. März 1876 (Reg. Bl. S. 101) von den Staudesämtern für die Zwecke der Bevölkerungs-Statistik im Jahre 1894 zu führenden Verzeichnisse der Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle durch die Post versendet worden sind, erhalten die Staudesämter die Befugung, solche vom 1. Januar 1894 an wie früher auf Grund der Staudesregister fortzuführen. Die Verzeichnisse des laufenden Jahres sind gemäß der Vorschriften in § 6 der genannten Ministerial-Bestimmung bis 15. Januar 1894. Schorndorf, den 6. Dezember 1893. St. Oberamt Ringelbach.

Oberamt Schorndorf. Den Ortsvorstehern wird mit nächster Post ein genehmigtes Formular zu einem Verzeichnis der Gemeindevorsteher und Diener zugehen und erhalten die selben den Auftrag, das Verzeichnis nach dem neuesten Stand anzulegen und geordnet weiterzuführen. Schorndorf, den 8. Dezember 1893. St. Oberamt Ringelbach.

Eine Bauernversammlung. (Fortsetzung.) Die drei Faktoren, Landwirtschaft, Industrie und Kleingewerbe sind es, auf denen unser Staat ruht, und müssen sich diese drei Säulen des Staats gegenseitig stützen und ergänzen. Nur sie sind es, die Werte schaffen, alle übrigen Klassen leben von ihnen. Ihre Interessen schließen sich bei genauer Betrachtung gewiß nicht aus, nur haben sie sich dem Handel gegenüber einen größeren Anteil vom Arbeiterertrag zu sichern. Der Handel ist zum Ausgleich von Angebot und Nachfrage nicht zu entbehren, er soll uns

Uns, die wir unglücklicherweise Lebensmittel produzieren, uns nützt man es zu, unter dem Selbstkostenpreis abzugeben.

Und wenn wir nach Capri 50 Prozent abschreiben, so nützt uns der Boden doch nicht mehr, die ausländische Konkurrenz, die weniger Produktionskosten hat, verbunden mit dem hohen Goldkurs machen alle Mühe vergeblich. Wenn das die schöne Zukunft ist, der wir im „neuen Kurs“ entgegengeführt werden sollen, so danke wir recht schön dafür. Unsere Schäferei hat man völlig zu Gunsten der Industrie preisgegeben, und welche Unsummen haben wir verloren dadurch, daß man fortwährend verachtetes Vieh aus Rußland hereinläßt. Wenn man uns ordentlich schätzen wollte, die Welt würde staunen über die Leistungsfähigkeit der deutschen Landwirtschaft. Wir würden mit Leichtigkeit das Achtel oder Neuntel, das wir an Getreide einführen, selbst bauen können, das Geld bliebe im Land und die deutsche Industrie könnte entsprechend mehr im Inland absetzen, was ihr durch Zollgegenmaßregeln anderer Länder entgegen könnte. Sobald der Bauer wieder Geld hätte, würden sich die übrigen produzierenden Stände, Industrie und Kleingewerbe, ebenfalls gut dabei befinden. Capri ist der Ansicht, daß die Landwirtschaft von der Industrie lebe. Wir hatten früher wenig Industrie, und die Bevölkerung lebte doch ebenso oder noch glücklicher und jedenfalls zufriedener. Wir sind ja froh an der Industrie, aber so wie Capri glaubt, ist es denn doch nicht.

Der Bauer ist recht zum Soldat werden und zum zahlen und immer wieder zahlen; zum Dank entzieht man ihm die Lebensbedingungen zu seiner Existenz. Wir können unser Getreide nicht zu 8 M. verkaufen, wenn es uns selbst 9-10 M. kostet; etwas anderes als Futter und Getreide können wir im größeren Teil Deutschlands nicht bauen. Würde man dem Kaufmann in der Stadt auch zumuten, daß er seine Ware billiger absetzt, als was sie ihn kostet?

Ich will das G. sagte noch über ausführen indem ich Ihnen meine Befürchtungen mitteile, die ich hege, wenn die Getreidepreise auf diesem niederen Stande bleiben. Die Schäferpflasterchen: Frachtermäßigungen, Viehprämierungen etc., auf die man sich wieder was einbildet, was helfen doch die, wenn ich gleich an meinem Dintel und Weizen ein paar Tausend Mark zu wenig einnehme?

dienn, aber nicht uns tharistieren und uns um die Früchte unseres Fleißes drüger. Der Großhandel sieht alle übrigen Klassen nur als seine Metzfah an, die rücksichtslos ausgebeutet und ausgezogen wird. Der Aukenhandel, der nur von der inländischen Produktion lebt, ist nicht lebenswürdig.

Ein Vetter von mir, ein Kaufmann, der viel in England verkehrt, jagte mir: „Ja, wenn eine Landwirtschaft nicht mehr rentiert, so geht doch ins Ausland und laßt, wie die Irländer, den Karren stehen, es ist doch selbstverständlich, daß jeder da laßt, wo er seine Ware am billigsten bekommt. Ich erwiderte: Wenn du uns ausbietet, so jage ich dir, man kann es auch so machen, daß man auf landwirtschaftliche Kräfte, die eingeführt werden, so hohe Zölle legt, bis die Landwirtschaft wieder existieren kann, findet ihre alte Rechnung nicht mehr dabei, gut, so geht ihr — ihr seid die Mühselthätigen und könnt auch ansehnlich Hand treiben und Industrien errichten. Wenn wir nichts mehr haben und ausgezogen sind, müßt ihr ja doch so wie so im Ausland Geschäfte machen. Selbstverständlich ist das mein Ernst nicht, ich glaube vielmehr, daß ein chliches Zusammenhalten der drei produzierenden Faktoren, Landwirtschaft, Industrie und Kleingewerbe, das richtige ist. Ersterer muß jedoch ganz besondere Sorgfalt gewidmet werden, weil sie weitaus am wichtigsten ist, den anderen beiden stets wieder gesundes Blut zuführt, die besten Soldaten liefert und einen Damm bildet gegen vaterlandslose soziale Elemente.

Ich will das G. sagte noch über ausführen indem ich Ihnen meine Befürchtungen mitteile, die ich hege, wenn die Getreidepreise auf diesem niederen Stande bleiben. Die Schäferpflasterchen: Frachtermäßigungen, Viehprämierungen etc., auf die man sich wieder was einbildet, was helfen doch die, wenn ich gleich an meinem Dintel und Weizen ein paar Tausend Mark zu wenig einnehme?

Bekanntmachungen.

Am Mittwoch, den 13. d. Mts., morgens 8 Uhr, wird hier im Wege der Zwangsversteigerung verkauft 1 Kuh (neumelk) & 6 Pfr. Futter. Zusammenkunft bei Metzger Schmid. Gerichtsvollzieher Moser.

Zum Backen empfehle sämtliche Artikel in nur guter frischer Ware billigt. I. Zeyer.

Sämtliche zum Backen nötigen Artikel empfehle in guter frischer Ware Eugen Hees, Urbanstraße.



Am Samstag den 9. d. Mts. abends 8 Uhr findet im Gasthaus z. Waldhorn eine Versammlung statt, wozu die Mitglieder zu zahlreicher Beteiligung eingeladen werden. Auch sind Gäste besonders willkommen. Tagesordnung: Vortrag des Herrn Reallehrer Wieler über Meißnerimmungen aus Norwegen. Wahlreproduktion.

Der Ausschuss. Vorstand C. F. Waier.

Summarische Berechnung des Stenerabrechnungsbuchs ist wieder zu haben in der G. W. Mayer'schen Buchdruckerei.

Die Inserate, geb. und vertiegt von J. H. Müller, C. 58. Marktstraße Schorndorf.

Auf Weihnachten
empfehlen wir in den neuesten Mustern bestehendes
Gold- & Silberwarenlager
in goldenen & silbernen Broschen, Ringe, Buttons, Granat- & Corall-Broschen, Collier, Armreife, Cravattknädeln, Manschett- & Hemdknöpfe, Feder- & Bleistifthalter, Opfervbüchsen, Haarstecker & Ehringe etc., sowie Uhrketten in Gold & Silber, Nickel & Double Achtungsvollst
Geur. Müller.

Auf Weihnachten
empfehle in großer Auswahl:
Seiden-, Filz- und Lodenhüte, Pelzwaren, Mützen, Regenschirme, Stöcke, Hosenträger, Portemonnaies, Cravatten und Hemdkragen, Handschuh, Filzsohlen und Toffeln
Billigst.
Gustav Felger.

Mein Geschäft
ist an den kommenden Sonntagen vor Weihnachten von
12 — 7 Uhr geöffnet.
Wilhelm Layh, Schorndorf,
vis-à-vis der Tabakfabrik.

Amerik. Diamant Salomöl
Kristallhell, ohne Geruch und unexplodierbar
per Liter 25 s empfiehlt
B. Seybold, Flaschner.

Aunstmehl
in allen Sorten, in prima Mehl No. 0 u. 00 empfiehlt
J. Zeyher.

Schorndorf.
Unterzeichneter empfiehlt in schönster Auswahl:
Regulat. mit Gew. & Federzug
(solche mit Viertelschlag auf harmonisch gestimmten Federn).
Kuckuck-, bessere Wälder-, Wecker Taschenuhren aller Art, mit 2jähriger Garantie zu den billigsten Preisen
Carl Veigel, Uhrmacher.

Meine Weihnachtsausstellung
in
Kinderspielwaren
und sonstigen passenden **Weihnachtsgeschenken** ist eröffnet, mit vielen Neuheiten fortirt und lade ein geehrtes Publikum von Stadt und Land ergebnis ein
Adolf Telsler.
Buchbinder, Neuestraße.

NB.
Gesangbücher
von einfachen bis zum feinsten, **Christbaumschmuck** und **Lichterhalter**, nur die originellsten Neuheiten von **Neujahrskarten**, sowie sämtliche **Schulartikel** in größter Auswahl sind zu haben bei
Obigem.

Der Consumverein
empfiehlt
sämtliche Artikel
zum Backen
auf Weihnachten
sowie seine
Weihnachtsausstellung.

Meine
Weihnachts-Ausstellung
in Conditoreiwaren ist eröffnet und lade zu zahlreichem Besuch freundlichst ein.
L. Zeyher
am Bahnhof.

Weihnachts-Ausstellung
in Ankersteinbankasten, Holzbankasten, Puppen, Puppenzimmer & Möbeln, Küchengeräte, Gesellschaftsspiele aller Art, Photographie- & Schreibalbum, Bilderbücher, Geschichtenbücher, Erbauungs- & Piederbücher,
Gesangbücher
von 1,40 bis 9 M empfiehlt bestens und lade ergebnis ein
H. Schmid, Buchbinder.

Gläubiger-Anruf.
Anprüche an den Nachlaß der nachgenannten Personen sind bei Gefahr der Nichtberücksichtigung binnen 8 Tagen anzumelden.
Heutebach, den 6. Dez. 1893.
Amtsnotar.
Siger.

Von **Nichelberg.**
Sämbd, Johann Gottfried, Weingärtner.
Von **Baltmannsweiler.**
Schultze, Johann Friedrich, Drebers Ehefrau, Dorothea, geb. Ulmer.
Schloz, Georg Michael, Schuhmachers Ehefrau, Eva Rosine geb. Frank.
Wäter, Johannes, Schmieds Witwe Anna Maria geb. Scharpf.
Von **Geradstetten.**
Schaal, Michael, Verichollener.
Von **Grunbach.**
Kröz, Johannes, alt Weingärtner.
Dettinger, Christian Weingärtners Witwe, Anna Barbara geb. Gaier.
Von **Hohengehren.**
Steiß, Ludwig, Bauer.
Von **Schnaitz.**
Kauffmann, Joh. Philipp, Seifenfabrers Ehefrau, Johanna Margarete geb. Vöhringer.
Säteler, Johann Georg, Weingärtners Ehefrau, Katharine Barbara geb. Deiß.

Ihre Gemeinderatswahl
werden empfohlen
Apotheker Haag
Otto Breuninger
Carl Arnold junior
Gärtner Wächtler
Mehrere Wähler.

Segenlohe.
Die Gemeindefeige hat bis Lichtmeß gegen gesetzliche Sicherheit
600 Mark
zu 4% auszuleihen.

Geradstetten.
Gegen gesetzliche Sicherheit hat sofort
1600 Mark
in einem oder mehreren Posten zu 4 1/2 Prozent auszuleihen die Gemeindefeige.

Feines
Schneibrot
sowie
Zuder- & Hefen- Anisbrot

empfiehlt
Hermann Dittel.
Schnaitz.
Die Kinder der Marie Strauß Schultze, We. verlaufen am Donnerstags den 14. Dez. Mittags 12 Uhr
1 junge Kalbel
(gebildet) schweren Schlags Simmentaler und neumelt, gut im Zug und Augen.

Dürres Buchenes
Holz
verkauft
Friedrich Kleiderer
Bäcker.

Zum Baden
empfehle ich in nur bester Qualität besonders schöne ausgelesene
Mandeln, Haselnuskern, Citronat & Pomeranzenschaalen, Bibeben, Rosinen, Sultaninen, Zwetschgen, Aepfel & Birnschnitze, Feigen, Citronen, Orangen, Sandrassinade, Staubzucker, Hagelzucker, Strenzucker, Krystallzucker, Vanillezucker, sämtl. Gewürzsorten, Land-Honig, Havanna-Honig, Hirschhornsalz, Potasche, Stärkmehl, Mehl Nr. 06, Nr. 0, Nr. 1
Herm. Moser, Conditor,
am Bahnhof.

Für
Weihnachts-Geschenke
Herren- & Damenuhren in Gold u. Silber, Stand- & Consoluhren, Kuckuk & Rahmehhren, Neueste Gewicht- und Federzug **Regulateure** Uhrketten in Gold, Silber, Double, Schalmi & Nittel, Briefwagen, Thermometer, Barometer, Aneroid, Brillen & Zwickler
Billigste Preise in guter Waare empfiehlt mit 2 Jahren Garantie
Joh. Neuffer, ober der Apotheke.

Wir zeigen hiermit ergebnis an, daß wir dem Herrn
Eugen Heess in Schorndorf
die Niederlage der bisher
Christian Rapp'schen Tabakfabrikate,
die wir in ganz gleicher altbewährter Qualität herstellen, übertragen haben.
Künzelsau, 1. Dezember 1893.
Gebrüder Krüger.

Höflichst Bezug nehmend auf vorstehende Anzeige der Herren Gebr. Krüger in Künzelsau empfehle ich der geehrten Kundschaft von Stadt und Land meine
Niederlage von
Schnupf-, Rauch- & Kau-Tabak
bestene. Dieselbe befindet sich im bisherigen Verkaufsfotel der Tabakfabrik. Ich werde die beliebten seitherigen Schorndorfer Sorten in unveränderter stets frischer Qualität auf Lager halten und zu den bisherigen en gros- und détail-Preisen abgeben.
Um geneigten Zuspruch bittend
Schorndorf, 1. Dezember 1893
Eugen Heess.

Bettvorlagen
Bettdecken
Bügeldecken
Tischdecken
Servietten und
Tischtücher
Taschentücher
aller Art
Handtücher u. s. w.
sämtliche Artikel in reichhaltiger Auswahl empfiehlt als passende
Weihnachtsgeschenke
Carl Hahn.

Passende
Weihnachtsgeschenke.
Neste
in
schwarz und farbigen
Kleiderstoffen
Jackenstoffe,
Unterrockstoffen,
Baumwollflanell,
Möbelziz & Crèpe
Bettzeugen
empfiehlt in hübscher Auswahl
sehr billig
A. F. Widmann.

Eine noch gut erhaltene
Puppenstube
mit oder ohne Einrichtung hat zu verkaufen.
Zu erfrag. v. d. Red.
1 Paket, Inhalt: 1 Hemd und 2 Paar Socken ist in meinem Laden liegen geblieben und wolle gef. abgeholt werden.
Carl May Meyer.

Nichelberg.
Einen entbehrlichen
Ochsen- oder Pferde- Wagen
mit Leitern, noch im besten Zustande, jetzt dem Verkauf aus
Dahsewirth Ditzler.

Toiletteseifen
& **Parfümerien**
in feiner bis feinsten Ausstattung, passend zu schönen und billigen Weihnachtsgeschenken und zu Verlostungen, empfiehlt
Friedrich Wähler
Seifenfabrik.

Veruchen Sie es bei
Zahnschmerzen
mit „**Dentila**“. Dasselbe wirkt geradezu wunderbar und ist vollkommen unschädlich. Allein erhältlich per Fl. 50 Pfg. in Schorndorf in der Waupp'schen Apotheke und bei **Th. Palm, Apotheker.**

Cognac, Araq,
Rum de Jamaica,
Punschessenzen.

Basler Pakerli,
Basler Lebkuchen,
Nürnbergger Lebkuchen,
garnierte mit Nüssen.

Confect-
Mandel-
Chocolade-
Haselnuß-
Zucker-
Lebkuchen.

Liqueure
aller Art:
1/4 Maßch. 50, 60, 70 s
1/2 St. 70, 80 s, 1.1. — 1.20
ganze Maßchen .n. 1 bis 3.

Christbaumkonfekt,
Christbaumschmuck,
Engelhaar, Sagen zc.
per Pfund 50, 60, 80 s und 1 M.

Kinder-Kaufladen-
Artikel
in reicher Auswahl.

Mandel-Confect,
Weingebakenes,
Marzipan-Gegenstände,
Quittenwürste.

Champagner
bei 10 Gläsern
famliche Spinger
C. W. Anpferberg & Cie., Mainz,
Mathias Müller, Schwilke; Geiselt etc.

Zum Besuch in iner
Weihnachts Ausstellung
lade ergebenst ein.
Carl Schäfer, Conditor, Marktplatz,
Schorndorf.

Pralines
in Carton 50 s u. 1 M.
Kaffenzungen 50 Pfg.
Bonboniers,
Chocolade-Figuren.

Als Neuheit:
Stollwerk's
Chocolad-Uhren
mit Gehwerk p. St. M. 1.20;
Chocolade-Spar-Automaten
p. Stück 1 M. u. 2 M.

Malaga, Marsala,
Tokayer,
feine Weine.

Chocolade & Cacaopulver
aus den renommirtesten Fabriken.

Würfelzucker
in 5-Pfd.-Paketen, 25, 50 und
100-Pfd.-Kisten.
Süßzucker billigst.

Coffee
roh und gebrannt,
Thee
in 1/4 1/2 u. 1 Pfd.-Büch.
und Kisten.

Zu vermieten auf
Georgii 1894
der obere und mittlere Stock im
früher Oberrant geometer Daimler
schen Hause.
Näheres bei Chr. Brenninger.

Saben
für die Paulineprivileg in Win-
nenden nimmt in Empfang
Otto Brenninger.
Eine noch gut erhaltene
Zither
hat billig zu verkaufen, W. i. d. Red.
12-15 Zentner
Kleber und Oehnd
hat zu verkaufen
Wer, jagt die Redaktion.

Christbaum-Confect
reichhaltig gem. als Fig. Sterne Eier zc
Kiste 440 St. M. 2 80, Nachn. Bei 3
Kisten portofrei
Paul Benedix, Dresden 12.
Gottesdienste
der Wesleyanischen Me'hodisten-
Gemeinde.
Sonntag den 10. Dezember.
Vorn. 9 1/2 Uhr: Prediger W. Claf
Abends 7 1/2 Uhr:
S. Br. W. Claf.
Mittwoch Abend 8 Uhr G. Oh.

Springerle
in verschiedenen Sorten zu billigten Preisen,
für Wiederverkäufer billiger.
J. Renyer.

Meine
Weihnachtsausstellung
im I. Stock
von gekleideten Puppen &
Kinder-Spielwaren
habe ich eröffnet und ist dieselbe dieses Jahr mit vielen
Neuheiten besonders reich ausgestattet und lade zu recht zahl-
reichem Besuche derselben hiemit ergebenst ein.
Gleichzeitig erlaube ich mir weiter noch auf mein gro-
ßes Lager in
Christbaum schmuck
aufmerksam zu machen, welches ebenfalls bei allerbilligt ge-
stellten Preisen
reizende Neuheiten
enthält
Friedr. Speidel.

Hantersbronn.
Trauer-Anzeige.
Verwandten und Bekann-
ten teilen wir die traurige
Nachricht mit, daß unser
lieber Vater, Schwieger- u.
Großvater
Johann Georg Rapp
Wesner,
im Alter von 75 Jahren heute
unerwartet schnell an einem Schlag-
anfall sanft verschieden ist. Beer-
digung Sonntag den 10. ds. mitt.
1 Uhr.
Für die Hinterbliebenen
der Sohn
Eugen Rapp.

**China- und Japan-
Maché-Artikel**
prachtvoll und billig empfiehlt
Euchner, Buchbinder.

Gottesdienste.
Evangelische Kirche.
am 2. Advent (10. Dez.) 1893.
Vorn. 9 1/2 Uhr Predigt
Herr Stadtpfarrer Gros.
Nachm. 1 Uhr Christenlehre
(Lichter ältere Abteilung)
Nachm. 7/8 Uhr Bibelstunde
Herr Dekan Hoffmann.
Katholische Kirche.
Kein Gottesdienst.



Zur Gemeinderatswahl.
In den letzten Jahren ging bei den Wahlen für Bürgerausschuß und Gemeinderat in der Regel der vom „Bürgerverein“ aufgestellte Wahlzettel durch.
Bei ruhiger und objektiver Ueberlegung konnte man sich des Eindrucks nicht erwehren, daß genannter Verein bei Aufstellung seiner Kandidaten etwas einseitig vorgegangen sei.
Es wurden besonders solche Männer berücksichtigt, von denen vorausgesetzt wurde, daß sie Stellung gegen die projectierte Wasser-versorgung der Stadt nehmen werden.
Es handelt sich aber auf dem Rathaus nicht nur um die Wasserleitungsfrage, sondern es werden in einem Zeitraum von 6 Jahren auch noch andere wichtigen Fragen ihrer Erledigung entgegengeführt.
Ich meine also, man sollte auf solche Bedacht nehmen, die auch schon in der Welt herumgekommen sind und die auch in ihrem Beruf zeigen, daß sie energisch und thätig sind u. etwas zu leisten vermögen: Denn schließlich ist der Gemeindegeldhaushalt eben auch eine Art größeren Geschäfts und wenn wir die Augen aufmachen, so müssen wir sagen, daß nur da wo junge unternehmende, frische Kräfte einem Geschäft zugführt zu rufen auch Fortschritt und geistliche Entwiklung zu beachten sind.
Stehenbleiben ist schon Rücksicht.

Die Stadt Schorndorf ist heute nicht mehr das was sie vor 20 Jahren war, sie hat sich entwickelt besonders in Bezug auf Industries-Handel- und Verkehr.
Mit Rücksicht auf Acker- und Weinbau, welche Betriebe schon vor 20 Jahren noch ausschlaggebend für die hiesige Stadt waren, ist Schorndorf zurückgegangen, sei es durch Unkunst der Bitterungsverhältnisse, sei es durch Versäumnis der Verjüngung der Weinberge etc.
Wollen wir mit der Zeit leben, so muß dieser Veränderung auch in der Vertretung der Stadtgemeinde Rechnung getragen werden.
Es ist nicht mehr als recht und billig, daß diejenigen die der Hauptsache nach die Kosten für den Gemeindehaushalt aufbringen auch über deren Verwendung ein Wort mitzusprechen haben.
Nun zur Wasserleitung.
Warum, frage ich, soll der Bürgerausschuß eine so angenehme, nützlich und in Feuergefahr absolut unentbehrliche Einrichtung vorsehen lassen?
Daß dieselbe die Mehrzahl der hiesigen Bürger will hat eine diesbezügliche Umfrage unerschütterlich bewiesen.
An der Hand eingehender Fundationen wurde der Beweis geliefert, daß die Kosten der Wasserleitung von denjenigen getragen werden, welche dieselbe einrichten lassen und daß eine Wasserleitung schon nach wenigen Jahren eine

Due le steigender Einnahmen für die Stadt werde.
Wer so etwas nicht einzusehen vermag oder will dem ist einfach nicht zu helfen und scheint ein solcher Beweisgründen überhaupt nicht zugänglich zu sein.
Schorndorf ist im Vergleich mit anderen Städten ähnlicher Größe in seinem inneren Ausbau zurückgeblieben. Man hat principiell gegen Alles gestimmt was nicht geradezu Notwerk war. Nun kommt viel zusammen. Man kann auch fernerhin bremsen und der geistlichen Weiterentwicklung in den Weg treten, aber ein solches Veräumnis wird sich i. B. bitter rächen. Befanulich verühren sich die Gegensätze. Es ist zu befürchten, daß schließlich eine Gemeindevetretung aus Ander kommt, welche mit Nachdruck das Versäumte und noch viel mehr, nachzuholen nicht müde werden wird.
Wählen wir nicht immer die austretenden Gemeinderäte wieder, gegen deren Persönlichkeit ja nicht das Geringste einzuwenden ist, die aber vielleicht durch neue Kräfte ersetzt werden können. Neue Gemeinderäte bringen auch wieder neue Ideen aufs Rathaus.
Lassen wir Politik und alles Andere beiseite; wollen wir erprobt, tüchtige, thätigste Männer, die einen weiteren Blick haben.
Das Alte fällt — ein Neues bricht sich Bahn!

Zur Gemeinderatswahl!
Mitbürger!
Wählet Herrn **Carl Arnold Fabrikant junior,** der nicht unwesentlich dazu beigetragen, daß unser Schorndorf ein Industriestädtchen geworden ist, auch sich für das Wohl und Wehe der landbautreibenden Bevölkerung ernstlich interessiert. Die erste Hilfe hat er gegeben im h. reingebrochenen Futternotstand und rathliche Opfer gebracht. Seine Fürsorge für den Arbeiterstand ist Jedermann bekannt.
Wählet Herrn **Nits Brenninger,** von dem Gleich's gesagt werden kann und der schon einmal als Bürgerausschußobmann mit unserem Vertrauen beehrt wurde und daselbe auch nach jeder Richtung hin rechtfertigte.
Wählet Herrn **Kaufmann Sahn,** einen Mann von ebenfalls gesundem, fortschrittlichem Sinn, auf verschiedenen Gebieten, Handel und Gewerbe, Schule zc. schon lange her und mit Energie und Opferwilligkeit thätig, stets nur dem Interesse seiner Mitbürger dienend.
Wählet Herrn **Karl Friedrich Maier,** den gegenwärtigen Vorstand des Gewerbevereins, einen Mann von freiem, geradem Sinn, der sich nicht scheut, ein offenes Wort da zu reden, wo andere schweigen, der durch Fleiß und Umsicht sich selbst aus kleinen Verhältnissen heraus emporgearbeitet,

und lebhaftes Interesse für städtische Angelegenheiten von jeher gezeigt.
Mitbürger!
Wir empfehlen Euch durch vorbezeichnete Herrn, Männer, die uns alle und jede Garantie dafür bieten, öffentliche Angelegenheiten in unternützigster Weise sachlich zu prüfen und zu beraten nicht kurzfristig sind und denen jederzeit die Wohlfahrt der Stadt und ihrer Einwohner Herzenssache ist und sein wird.
Zur Gemeinderatswahl.
Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gerade gezeigt, daß unsere Stadt bis jetzt solche Männer hatte, die mit freiem Blick, die fortschrittliche dem Gemeinwohl dienende Einrichtungen behandelt haben. Man denke nur an den Bau des Mädchenschulhauses, die städtischen Bananlagen im Steinmännich zc. zc. Daß die Gasleitung nicht zu Stande kam sind sie nicht schuld daran und daß die Wasserleitung verschoben wurde ist für die Stadt noch kein Unglück gewesen es sind in diesem trüben Jahrgang solche Erfahrungen gemacht worden, daß diese Frage nun vollends leicht zum Abschluß gebracht werden wird, jedoch verpflichten auf Mannes Ehre gegen oder für dieselbe zu stimmen, will der Bürgerverein seinen vorgeschlagenen Candidaten nicht! Darum wählet ruhig die von demselben vorgeschlagenen Bürger:
Herrn **Fritz Lauppe, Ombt.**
Chr. Mildenberger, Tuchm.
Eugen Gichel, Bäcker
Carl Sahn, Kaufmann.
Der Ausschuß.

Druckerei, gedruckt und verlegt von S. Müller, G. W. Wenzel'sche Buchdruckerei, Schorndorf.

Künstliche Zähne. Plombieren der Zähne. Rationelle Behandlung kranker Zähne.
Zahn-Atelier von Alex. Gutowski, Gmünd, kalter Markt Nr. 10
 Schmerzlose Zahnextraktionen. — Sprechstunden von 8-5 Uhr. — Richten schiefstehender Zähne.

Bezirks-Druckentasse.

Nach § 52 der Statuten findet heuer eine Neuwahl der General-Druckentasse statt.
 Zu wählen sind von den Kassenmitgliedern des ganzen Oberamtsbezirks 64 Vertreter und 6 Ersatzmänner.

Wahlberechtigt und wählbar sind nur diejenigen Kassenmitglieder, welche großjährig (volljährig) und im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte sind.

Von den Arbeitgebern des ganzen Oberamtsbezirks sind 32 Vertreter und 3 Ersatzmänner zu wählen. Jeder Arbeitgeber, welcher Beiträge aus eigenen Mitteln leistet, führt bei der Wahl eine Stimme.

Die Wahl selbst findet am **Samstag den 16. Dezember d. J.** auf hiesigem Rathhaus (Stadtspiegelzimmer) statt und zwar der Vertreter der Kassenmitglieder: von mittags 12-1 Uhr; der Vertreter der Arbeitgeber: von vormittags 11-12 Uhr.

Sodann findet am gleichen Tage von abends 7 1/2 Uhr an im **Waldbornsaale** hier die vorgeschriebene ordentliche

General-Druckentasse

mit folgender Tagesordnung statt:
 1. Wahl des Ausschusses für die Prüfung der Rechnung des laufenden Jahres,
 2. Ergänzungswahl des Vorstandes für die ausscheidenden Mitglieder Herr Max Knödler, Fabrikant,
 „ Paul Buchhalter,
 „ Carl Troglar.
 Schorndorf, 8. Dez. 1893.

Vorsitzender:
Paul Gabler.

Wahl-Vorschlag.

**Carl Arnold junior,
 Otto Brenninger,
 Hermann Haag,
 Lauppe, Friedrich.**

Zur Gemeinderatswahl!

Alle diejenigen, welche f. Bt. für Erstellung einer Wasserleitung unterzeichnet haben, bitten wir, bei der bevorstehenden Wahl nur **Denjenigen ihre Stimmen zu geben**, von welchen sie versichert sind, daß sie auch an maßgebender Stelle dafür eintreten.

Wir empfehlen darum den Wahlzettel vom deutschen, konservativen und Gewerbeverein.

Zur Gemeinderatswahl.

Mitbürger! Große und Kleine, Weingärtner und Gewerbetreibende wählet frei ohne Zwang und ohne Rücksicht und Männer, die sich in Freud und Leid bewähret haben und gebet eure Stimme am Montag:
**Arnold, Carl junior
 Brenninger, Otto
 Lauppe, Friedr.
 Frei, Schuhmacher.**

Mehrere freie unabhängige Weingärtner und Kleinbauern.

Zur Gemeinderatswahl

bringen in Vorschlag
**Fr. Lauppe
 Gottl. Frei
 Otto Brenninger
 Carl Arnold**
 Mehrere Bauern und Viehhändler nach dem Spruch: **Denk in Glück und Heerlichkeit auch an die vergangne Zeit!**

Unterzeichneter empfiehlt
Sofa, Divan, Amerikaner- & Altvaterstühle, Polster-Sessel, Kinderessel verstellbare, sowie noch verschiedene **Sattlerartikel**

J. Merz.

**Grünbach.
 Futterschneidmaschinen-
 Messer**

I. Qualität für jede Futterschneidmaschine passend, habe um vollends damit zu räumen unter Fabrikpreisen abzugeben.

E. Mildenberger, früher in Winnenden.

Zugleich habe 3 Stück gut erhaltene

Zimmer-Oefen

billig zu verkaufen **Der Obige.**

Bestellungen von **Kunstdünger** aller Arten, als: **Chili-Salpeter, Kainit, Thomaspopharmehl, Amontad- und Superphosphate, Kali-Superphosphate, Knochenmehle u. s. w.** werden jetzt und kommendes Frühjahr stets entgegenkommen zu billigsten Preisen und unter Garantie der vollsten Gehalte für eine gut leistungsfähige und größere Firma Süddeutschlands von

Willh. Mössinger,

Michaelberg, Stat. Enderbach (Württemberg)

Bei Entnahme ganzer Wagenladungen entsprechend billige Preise.

Zur Gemeinderatswahl!

Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, daß in unserer Stadt nur dann fortschrittliche, dem Gemeinwohl dienende Einrichtungen, wie Wasserleitung u. s. w. ins Leben treten können, wenn Männer mit freiem Blick in den Gemeinderat gewählt werden.

Eine Menge anderer, zum Teil weniger bedeutender Orte unseres Landes erfreuen sich schon solcher Institute, welche überdies in den meisten Fällen eine namhafte Einnahmequelle für den Gemeindehaushalt bilden und so wollen auch wir hinter diesen nicht zurückbleiben.

Darum schlagen wir den Wählern vor am nächsten Montag ihre Stimme abzugeben für die Herren

**Otto Brenninger
 Carl Arnold, Fabrikant
 Carl Zahn
 C. F. Maier am Thor.**

Der deutsche & konservative Verein & Ausschuss des Gewerbe-Verein.

6 Stück schöne junge Enten

verkauft **Wegger Schönleber.**

Maß- und Fresspulver für Schweine.

einzig sicheres Mittel zur Erzielung größter Fresslust bei Schweinen hält die Thiere stets bei offenem Leib und schützt dadurch vor vielen Krankheiten. Der Gebrauch des Pulvers bewirkt bei großer Fülle ersparnis rasche Gewichtszunahme und schnelles Fettwerden.

Per Schachtel 50 Pf. in der **Waupp'schen Apotheke** von **Adolf Gehner** und bei Apotheker **Th. Palm.**

Für Gewerbetreibende und Geschäftsleute

aller Branchen ist in vielen Fällen das Annoncieren der geeignetste Weg. Für billigste, pünktlichste Bejorgung ist die älteste deutsche Annoncen-Expedition von **Daassenstein & Vogler** A. G. weltbekant.

Die Geschäftsstelle dieser Firma befindet sich in **Stuttgart: Königsstraße 11, I. Stock; Telefon No. 1156.**

Das Geheimnis

alle Hautunreinigkeiten u. Hautausschläge, wie: **Milcher, Finnen, Flechten, Leberflecke, überreichend Schwefel** zu vertreiben, besteht in täglichen Waschungen mit **Carbol-Theerschwefel-Seife** v. **Bergmann & Co., Dresden, & St. 50 J** in der **Palm'schen Apotheke.**

**Richters
 Unter-Pain-Expeller**

sei hierdurch allen an **Gicht, Rheumatismus, Gichtreihen** u. s. w. leidenden Personen in empfehlende Erinnerung gebracht. Der **echte Pain-Expeller** ist seit 25 Jahren als zuverlässigste schmerzstillende Einreibung allgemein beliebt, und bedarf daher keiner weiteren Empfehlung mehr. Der geringe Preis von 50 Pf. und 1 Mk. die Flasche erlaubt auch Unbemittelten die Anschaffung dieses vorzüglichsten Hausmittels. Beim Einkauf sehe man aber, um keine Nachahmung unterworfen zu werden, nach der **Fabrikmarke „Richter“**, denn nur die mit einem roten Unter versehenen Flaschen sind echt. Vorzuziehen in den meisten Apotheken.

Bezirks-Druckentasse.

Nach § 52 der Statuten findet heuer eine Neuwahl der General-Druckentasse statt.

Zu wählen sind von den Kassenmitgliedern des ganzen Oberamtsbezirks 64 Vertreter und 6 Ersatzmänner.

Wahlberechtigt und wählbar sind nur diejenigen Kassenmitglieder, welche großjährig (volljährig) und im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte sind.

Von den Arbeitgebern des ganzen Oberamtsbezirks sind 32 Vertreter und 3 Ersatzmänner zu wählen. Jeder Arbeitgeber, welcher Beiträge aus eigenen Mitteln leistet, führt bei der Wahl eine Stimme.

Die Wahl selbst findet am **Samstag den 16. Dezember d. J.** auf hiesigem Rathhaus (Stadtspiegelzimmer) statt und zwar der Vertreter der Kassenmitglieder: von mittags 12-1 Uhr; der Vertreter der Arbeitgeber: von vormittags 11-12 Uhr.

Sodann findet am gleichen Tage von abends 7 1/2 Uhr an im **Waldbornsaale** hier die vorgeschriebene ordentliche

General-Druckentasse

mit folgender Tagesordnung statt:
 1. Wahl des Ausschusses für die Prüfung der Rechnung des laufenden Jahres,
 2. Ergänzungswahl des Vorstandes für die ausscheidenden Mitglieder Herr Max Knödler, Fabrikant,
 „ Paul Buchhalter,
 „ Carl Troglar.
 Schorndorf, 8. Dez. 1893.

Vorsitzender:
Paul Gabler.

Am **Freitag den 15. d. Mts. vormittags 9 Uhr** wird in **Hohengehren** im Wege der Zwangsversteigerung verkauft:
12 Acker, 9 Weingärten, 20 Gertengärten, 2 Fässer von 1 Eimer und 2 Eimer 18 J. Most, 18 Ctr. Kartoffel, 2 Ctr. Sojabrühen und 1 Partie Landhühner.
 Zusammenkunft im Hirsch.

Gerichtsvollzieher **Woser.**

Nächsten **Samstag, den 16. d. Mts. Morgens 8 1/2 Uhr** wird in **Schnaith** im Wege der Zwangsversteigerung verkauft:
1 Mostpresse mit eis. Spindel und stein. Diet, 1 Obstwähle, 1 Futterschneidmaschine und 1 Saß mit 7342 Pfund.
 Zusammenkunft im Döhlen.

Gerichtsvollzieher **Woser.**

Am **Donnerstag den 14. d. Mts. Mittags 12 Uhr** werden in der **Wohnung des Anwalts in Steinbrunn**
10 Ctr. Futter & 10 Ctr. Stroh im Wege der Zwangsversteigerung gegen Baarzahlung verkauft.

Nächsten **Donnerstag den 14. d. Mts. Vormittags 9 Uhr** wird auf dem **Mehlschneidhof** im Wege der Zwangsversteigerung verkauft:
1 alte es Pferd samt Leib und Summet, 1 Futterschneidmaschine, 1 Zsp. Leiterwagen, etwa 20 Btr. Futter und 25 Btr. Stroh.

Gerichtsvollzieher **Woser.**

Sämtliche zum Backen nötigen Artikel empfiehlt in guter frischer Ware **Eugen Hees, Urbanstraße.**

Unterzeichneter empfiehlt
Sofa, Divan, Amerikaner- & Altvaterstühle, Polster-Sessel, Kinderessel verstellbare, sowie noch verschiedene **Sattlerartikel**

J. Merz.

Bestellungen von **Kunstdünger** aller Arten, als: **Chili-Salpeter, Kainit, Thomaspopharmehl, Amontad- und Superphosphate, Kali-Superphosphate, Knochenmehle u. s. w.** werden jetzt und kommendes Frühjahr stets entgegenkommen zu billigsten Preisen und unter Garantie der vollsten Gehalte für eine gut leistungsfähige und größere Firma Süddeutschlands von

Willh. Mössinger,

Michaelberg, Stat. Enderbach (Württemberg)

Bei Entnahme ganzer Wagenladungen entsprechend billige Preise.

Weihnachts-Ausstellung.

Meine Weihnachts-Ausstellung ist eröffnet, bestehend in

Seifen aller Art

Toilettenseifen mit u. ohne Cartons, **Odeurs, Christbaumschmuck** in größter Auswahl sowie **Weihnachtslichter & Wachskerzen** in allen Sorten; und ladet zum Besuche ganz ergebenst ein

Carl Fischer, Seifensieder.

Unterurbach.

Ausverkauf.

Setze eine größere Partie **Ellen- und Wollwaren**

bedeutend unter dem Ankaufspreis dem Verkauf aus, besonders eine Partie

Reste

in ganzwollenen & halbwollenen

Kleiderstoffen, Hosenzeuge etc. etc.

und ladet hierzu freundlichst ein **G. Th. Bäuerle.**

Auf Weihnachten empfehle fertige

Sofa, Divan, Bettröste, Matratzen,

Altvateressel, Bücherranzen etc.

und alle in unj. Fach einschlagenden Sattlerartikel **d. D.**

Göppingen.

Schaufel & Dompert

Bank- & Commissionsges

Bahnhofstrasse 26.

Diskontierung von Wechseln,

Vermittelung von Gelddarlehen gegen Pfandsicherheit oder Bürgschaft,

Ankauf von Forderungen, namentlich Güterzielen,

Geschäftsansätze etc. gegen baar.

Beitreibung von fälligen Forderungen,

Fertigung von Verlassenschafts-Teilungen, Beibringens-Inventuren, Testamenten, Verträgen etc.

Wir machen besonders darauf

aufmerksam, dass Warenforderungen, Geschäftsausstände etc. vom

Jahr 1890 am 31. Dezember 1893

verföhren. Wir erboten uns zum

kostenfreien Einzug mit dem An-

fügen, dass wir in uneinbringlichen

Fällen bei fortlaufenden Aufträge

nur die eigenen baaren Auslagen

zum Ersatz berechnen.

